

## TIPPS

### World: Ziggy Marley

Aus dem Schatten seines Vaters Bob hat sich Ziggy Marley längst lösen können. Der bald 50-jährige Musiker aus Jamaika frönt zwar auch dem Reggae, hat aber seinen eigenen Sound gefunden. Und er feiert damit grossen Erfolg, inklusive acht Grammy-Awards. In Zürich stellt er sein neues Album «Rebellion Rises» vor. Am Mo, 6.8., spielt auf derselben Bühne Julian Marley, ein Halbbruder Ziggys.

Mo, 23.7., 19.30  
Kaufleuten Zürich

### Jazz: Christian McBride

Er gilt als tonangebender Kontrabassist seiner Generation und spielt mit Jazz-Legenden wie mit Soul- und Pop-Stars. Für sein neues Projekt «New Jam» stellt sich Christian McBride (46, Bild) ins Zentrum und wagt mit Drummer und zwei Bläsern



selbstbewusst eine Neudefinition des Swing. Vor seinem Gastspiel an den Langnau Jazz Nights schaut der US-Musiker noch in Genf vorbei.

Mo, 23.7., 20.30 Alhambra Genf  
Di, 24.7., 22.15 Kupferschmiede  
Langnau im Emmental BE

### Sounds: The Hooters

Bald können sie 40 Jahre ihres Bestehens feiern. The Hooters aus Philadelphia mischen ihren Folkrock mit Reggae und Ska. Mit Songs wie «Johnny B» sind sie bekannt geworden. Unermüdlich aktiv an Gitarre, allerlei Gebläse, Orgeln und Trommeln, drängt es die Herren noch immer regelmässig auf Tourneebühnen.

Mo, 30.7., 20.00  
Z7 Pratteln BL

R. ANDREW LEPLEY



PATRICK FRISCHNECHT

### Lauschiger

**Garten:** Ideal für die Sommerlochkonzerte des Eisenwerks Frauenfeld

## SOUNDS

# Raus in den Garten

**Die meisten Musikclubs machen eine ausgedehnte Sommerpause. Einige wagemutige aber zügeln ihr Programm in der Open-Air-Saison ins Freie.**

Die kulturelle Umnutzung von Fabrikhallen hat viele Vorteile. Dazu gehören die oft peripheren Standorte inklusive Umschwung. Das Eisenwerk in Frauenfeld kann sich heute zwar seiner Zentrums-lage rühmen, doch ein Teil des einstmaligen weitläufigen Umschwungs ist geblieben. Beiz und Konzertprogramm können deshalb sommers in den lauschigen Garten zügeln. Die Sommerlochkonzerte bieten Kleinformate vom Rock-Trio bis zur Klezmerband.

Etwas lauter geht es auf der Sommerbühne der Roten Fabrik in Zürich zu. Seit jeher zügeln Musik- und Filmbüro ihre Aktivitäten ab Juli bis Mitte August ans Zürichsee-Ufer. Ende Juli bringt das portugiesische Duo Dead Combo seinen atmosphärischen Fado-Rock auf die

Seebühne. Ein Heimspiel gibts im Rahmen des «Stadtsommers» mit dem Electroprojekt EgoPusher (Violine/Drums), bevor zur Streetparade wie üblich die Lethargy-Partys steigen.

Gegenüber im Seefeld wagen sich derweil Jazzler ins Freie. Die Reihe Jazz im Seefeld im Gemeinschaftszentrum Riesbach disloziert bis August ins angrenzende Pärklein, wo etwa das Zürcher Allstar-Quintett Groovin' J5 zu hören ist.

Etwas weiter haben es die Bejazz-Veranstalter in Bern. Von den Vidmarhallen in Bern-Liebefeld gehts für den Bejazz-Sommer in den Innenhof des Generationenhauses beim Hauptbahnhof. Dort stellen junge Bands ihre neuen Alben vor, etwa Veronika's Ndiyo oder das fulminante Fischermanns Orchestra.

Es ist erstaunlich, dass dieser «Gartenflucht»-Trend trotz der ungebremsten Flut an Open Airs anhält. Manche Clubs ziehen deshalb schon möglichst früh ins Freie. Die Akustik-Terrasse der Kammgarn in Schaffhausen oder die Gartenkonzerte des Ustermer Hut locken vorsaisonal und sind bereits vorbei. Aber der nächste Sommer kommt bestimmt. Frank von Niederhäusern

### Clubs mit Sommer-Programmen

**Eisenwerk Frauenfeld:**  
Sommerlochkonzerte bis Sa, 18.8.  
www.eisenwerk.ch

**Rote Fabrik Zürich:**  
Am See bis So, 12.8.  
www.rotfabrik.ch

**Jazz im Seefeld Zürich:**  
Gartenkonzerte bis Mi, 29.8.  
www.jazzimseefeld.ch

**Bejazz Bern:**  
Bejazz-Sommer beim Generationenhaus Di, 31.7.–Fr, 3.8.  
www.bejazz.ch